

Schülerzeitung der
Mittelschule Mühlbach
„Katharina Lanz“

2021/22



RATSCHKATL

Inhaltsverzeichnis

Wahlpflichtfachgruppen

Interview mit dem Direktor

Ergebnisse des Malwettbewerbs

Umgang mit Alkohol und Rauchen

Workshop: heimlich oder peinlich!!

Ausflug Rieserferner Ahrn

Halloweengeschichte

Weihnachtsfeier

Quiz zur Mittelschule Mühlbach

Rezept

Schulgerüchte

Lösungen zu den Quizfragen

Wie alles begann....

Wir fingen ein bisschen wackelig an
aber dann



ging es wieder bergauf.....

Herzlich Willkommen in unserer
Schülerzeitung. Wir haben tolle
Gedichte, Spiele, Rezepte..., die euch
sicher gefallen werden.

SCHWERPUNKTFÄCHER

Sport = „Wir halten uns nicht nur fit, sondern haben auch Spaß“ -Partner Matthias.

Bei Sport wird es lustig und öfters einmal spannend. Man spielt viele verschiedene Spiele, die die Schüler fit halten. Schwerpunkttag: Fußballturnier



Mint = „Wir schreiben nicht, wir denken“ -Mairamhof Karin.

Bei Mint (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik), wird meistens am Computer gearbeitet, wie man mit 10 Fingern tippt usw. Manchmal macht man auch Theorie (Naturwissenschaften, Mathematik). Schwerpunkttag: Ausflug im Wald, Sachen gemessen.



Kunst = „Wir machen die Welt bunt“ -Nadia Schiener.

Bei Kunst macht man meistens Gruppenarbeit, man zeichnet und malt Bilder.
Schwerpunkttag: Sitzgelegenheiten gemacht und wie Minions angemalt.



Technik = „Wir bauen die Welt zusammen“ -Martina Pfeifer

Bei Technik sammeln wir Dinge und bauen was aus diesen Dingen.



Kreativwerkstatt = „**Wir sammeln Ideen**“ -Katharina Messner

Bei Kreativwerkstatt sind die Schüler alle kreativ, sie haben viele Ideen und wir haben sehr viel Spaß. Wir haben eine schöne Gruppenarbeit.

Schwerpunkttag: Wir haben über Krieg geredet und haben verschiedene Stationen über die 5 Sinne gemacht; Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten.



Interview: Direktor Oswald Lanz

Interview: Donnerstag, 28.10.2021 14:20 Uhr



Fragen:

- 1) Was haben Sie mit der Schule noch vor in Zukunft?
- 2) Wie finden Sie das Thema „Gesunde Schule“ und warum?
- 3) Was sind ihre Aufgaben als Direktor?

1. Das Lernen für alle Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu garantieren: den Unterricht mit den digitalen Tafeln weiter ausbauen, da sie einen zeitgemäßen und innovativen Unterricht ermöglichen, den Schulumbau weiter voranzutreiben, Schüler gut auf die weiterführenden Schulen bzw. Berufswelt vorzubereiten.
2. Gesunde Schule ist mir sehr wichtig, denn nur wenn es uns allen gut geht und wir uns in der Schule wohl fühlen, sind wir ausgeglichen. Dazu trägt das Umfeld (Raum, Mobiliar, gesamte Ausstattung), die verschiedenen Tätigkeiten und vor allem die Menschen selber bei. Jeder von uns kann einen Beitrag dazu leisten. Gesunde Schule bedeutet immer auch Rücksicht auf andere zu nehmen. Gesunde Schule bedeutet aber auch, dass die Schule/ das Gebäude/ die Klassen... optimal ausgestattet ist, so dass man sich darin wohl fühlt.
3. Meine Aufgaben sind neben der vielen bürokratischen Verwaltungsarbeit die Schule weiterzuentwickeln, d.h. die Schule als Gesamtes und den Unterricht im Besonderen. Ein großes Anliegen ist es mir, dass alle Schüler bestens gefördert werden und ihre Fähigkeiten größer werden. Alle sollen sich mit der Schule identifizieren und die vielfältigen Tätigkeiten wertschätzen.

Der Malwettbewerb

1. Platz: Jacky Marcher 1B

Mein Name ist Jacky Marcher. In der Freizeit male und zeichne ich gerne und habe auch viel Geduld für Kunst. Als ich hörte, dass es in der Schule einen Malwettbewerb gibt, habe ich mich sofort bei der Frau Professor Schiener gemeldet und ihr mitgeteilt, dass ich interessiert bin, dabei mitzumachen. Ich habe mir zwar nicht gedacht, dass ich gewinnen werde, aber ich habe es trotzdem geschafft den 1. Platz zu machen. Als ich das hörte, haben ich mich sehr gefreut.

2. Platz: Rafael Lambacher 2B

Mein Name ist Rafael Lambacher. In meiner Freizeit verbringe ich sehr viel Zeit für meine Kunst. Ich spiele auch nebenbei gerne Fußball.

3. Platz: Alessia Basso 3C

Mein Name ist Alessia Basso. Ich zeichne sehr gerne und habe entschieden, am Malwettbewerb teilzunehmen.

Der Umgang mit dem Alkohol und dem Rauchen

Da wir in unserem Alltag oft den Begriffen Alkohol/ Drogen /Rauchen begegnen, beschlossen wir (Mara Klammer aus der 3B und Sophie Unterpertinger aus der 3C) an unserer Schule eine Umfrage darüber zu machen.

Es wurden einige Erwachsene an der Schule befragt, aber auch einige Jugendliche, von unterschiedlichen Klassenstufen der Mittelschule.

Da sich ältere Schüler, wie man gesehen hat, mit dem Thema mehr beschäftigten als Jüngere, sind natürlich sehr unterschiedliche Meinungen hervorgekommen. Erwachsene stehen meist wieder einer anderen Meinung entgegen.

Nun zu den Ergebnissen:

1. Frage: Waren Sie schon mal mit Personen in Kontakt, die einen starken Drogen/ Alkohol Rausch hatten?

Es hat sich herausgestellt, dass sehr viele der befragten Jugendlichen schon Kontakt mit Alkohol oder Drogen hatten. Auch wenn es sie nicht am eigenen Leib erfahren haben, hatten dennoch einige schon Erfahrungen damit. Bei dieser Frage kann man nicht sagen, dass Jüngere Begegnungen mit Berauschten bewahrt wurden. Auch die Erwachsenen haben sehr viele solche Erfahrungen gesammelt.

2. Frage: Hatten Sie schon einmal einen Alkoholrausch?

Bei dieser Frage waren die Antworten geteilt, denn einige haben ihre Erfahrungen damit schon gemacht, andere wiederum sind einem persönlichen Alkoholrausch ausgewichen. Man kann hier aber nicht festhalten, dass Jugendliche dem Alkohol komplett aus dem Weg gehen, denn eher stimmen sie für ihn, wegen der Zugehörigkeit der Gruppe und der Coolness.

3. Frage: Wissen Sie wie sehr Alkohol dem Körper/ Gehirn schädigen kann?

Hier kann man sehen, dass allen Erwachsenen bewusst ist was Alkohol anrichten kann, sie wissen die Gefahren und auch Folgen die auftreten können. Zwischen den Schülern ist ein großer Unterschied zu erkennen, die Schüler niedrigerer Stufen setzen sich mit dem Thema noch nicht wirklich auseinander und haben sich darüber auch nicht wirklich informiert. Umso älter sie werden, desto reifer werden sie und setzen sich damit auseinander, aber es gibt immer noch Jugendliche die das nicht ernst nehmen.

4. Frage: was halten Sie persönlich von Alkohol/ Drogen?

Hierbei konnte man „plus minus“ eine einstimmige Antwort finden, alle waren der Meinung, dass hin und wieder Alkohol ein Genuss sein kann, dennoch ist ihnen bewusst, dass Drogen und Alkohol abhängig machen können und man sich im Klaren sein soll, wie man es einsetzt. Drogen ist für alle kein Mittel für Genuss und auch keine Problemlösung.

5. Frage: An was denken Sie, wenn Sie an das Wort Drogen denken?

Laut den Befragten denken alle nur an starke Drogen, auch wenn man Alkohol als Droge bezeichnet. Sie sehen vor sich Bilder von Drogenarten und Obdachlosen, die sie in Städten gesehen haben, die nicht mehr über ihren Körper herrschen können.

6. Frage: Rauchen Sie? Wenn nein, fällt es Ihnen schwer zu widerstehen?

Hier konnten wir groß teils feststellen, dass alle gegen rauchen sind, einige haben es probiert Erwachsene so wie auch Jugendliche an unserer Schule, aber finden es ist nicht rentabel so viel Geld dafür auszugeben. Einige rauchen zwar gelegentlich, aber es fällt ihnen nicht schwer zu widerstehen. Dennoch kann man sehen, dass die Anfrage von E-Zigaretten immer mehr steigt.

7. Frage: Was denken Sie, wie die anderen Leute zum Thema „Rauchen“ stehen?

Dementsprechend konnte man bei dieser Frage erkennen, dass die Meinungen der Jugendlichen und Erwachsenen sehr zwiegespalten waren. Die Jugendlichen denken, dass das Rauchen als cool und lässig gilt. Den Erwachsenen ist bewusst welchen Schaden Zigaretten anrichten können. Deshalb sind sich alle einig, dass das Rauchen von Zigaretten ein Schwachsinn sei.

Workshop: heimlich oder peinlich!!

Die Mädels der IA und IB hatten am 7. und 8. März einen Workshop mit dem Titel „Heimlich oder peinlich?“. Dort kam Maria vom Jugenddienst Unteres Pustertal.

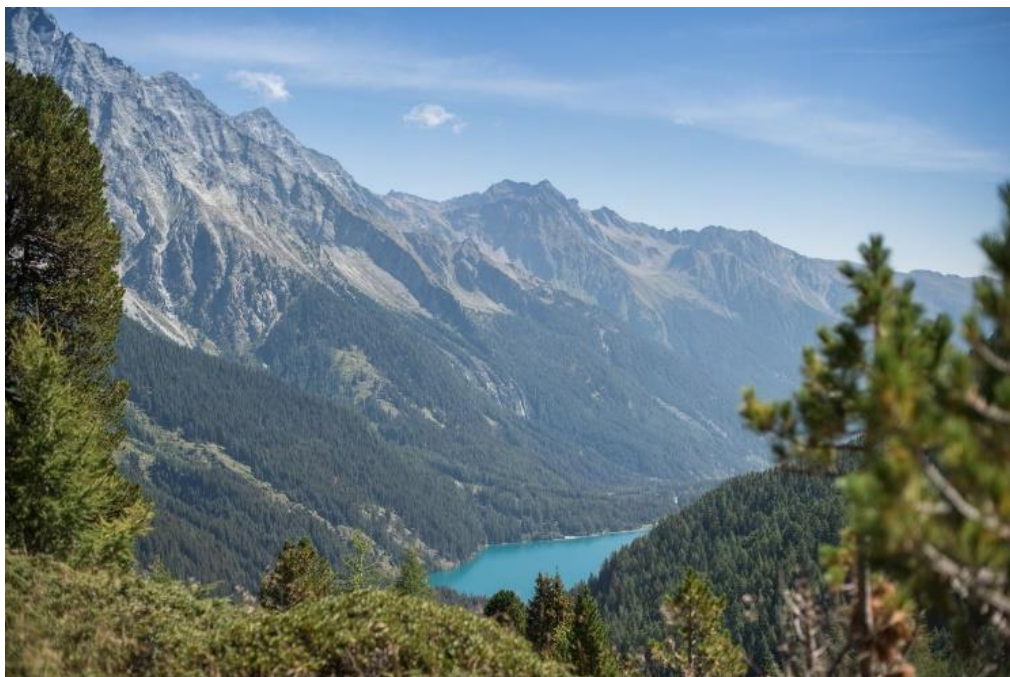
Wir haben über Themen von Mädchen in der Pubertät gesprochen. Wir fanden es sehr interessant man lernte viel, was man noch nicht wusste und konnten alles fragen, was wir wissen wollten. Viele haben Angst über solchen Themen zu reden. Aber man braucht keine Angst vor den Workshop zu haben. Es ist eine tolle Erfahrung und wir können nur gutes Feedback geben.



Logo: Jugenddienst Unteres Pustertal

AUSFLUG RIESERFERNER AHRN

Bei diesem Ausflug sind wir nach Ahrntal gefahren und eine Frau hat uns die ganze Fläche vom Naturpark gezeigt. Der Ausflug war sehr informativ. Dort zeigte sie uns einen Kokon mit einem echten Schmetterling und wir durften den Kokon auch anfassen und dieser war sehr weich. Dann zeigte sie uns noch eine Larve und aus dieser Larve soll ein Schmetterling werden. Am Ende zeigte sie uns noch eine Faltechnik wie man einen Schmetterling faltet. Diesen Ausflug würde ich weiterempfehlen, weil er sehr informativ ist und es auch sehr interessant ist.



Unfreundliche Überraschung an Halloween

An Halloween freuten meine Freundin und ich uns schon riesig auf den Abend. Als es neun Uhr war trafen wir uns auf dem Spielplatz. Meine Freundin und ich hatten uns als Hexen verkleidet. Draußen liefen schon viele verkleidete Kinder herum. Wir gingen von Haus zu Haus. Überall waren die Leute freundlich und gaben uns viel Süßes.



Meine Freundin wollte unser Glück auch in einem dunklen Viertel versuchen. Da hörten wir schwere Schritte. Ich drehte mich erschrocken um, sah aber nichts. Unsicher schlichen wir weiter. Plötzlich packte mich eine große kalte Hand. Auch meine Freundin schien es zu spüren, denn sie schrie auf. Ruckartig wurden wir in ein Auto gezogen. Ich zitterte vor Angst. Die Autotür fiel zu. „Sollte das ein Scherz sein?“ dachte ich entsetzt. Als wir zu fahren begannen, erkannte ich erst, dass ein Killerclown am Steuer saß. Eine Motorsäge lag auf dem Beifahrersitz. Ich gab meiner Freundin ein Zeichen und wir versuchten die Türen zu öffnen. Doch die Tür blieb verschlossen. zum Glück hatte der Fahrer nichts gemerkt. Plötzlich packte meine



Freundin die Panik. Sie schrie: „He, lass uns auf der Stelle raus! Ich will nach Hause!“ Der Killerclown grinste nur. Wir fuhren durch das Dorf. Meine Freundin klopfte verzweifelt ans Fenster. Ich saß ganz still auf meinem Sitz. Eine alte Dame rannte schnell ins

Haus. Keine zwei Minuten später hörten wir eine laute und eindringliche Stimme. „Halten Sie auf der Stelle an!“ Der Mann am Steuer begann zu schwitzen. Im Rückspiegel sah ich ein Polizeiauto. Der Killerclown fuhr jetzt umso schneller und übersah dabei eine Kurve und krachte gegen einen Baum. Wir wurden dabei hin und her gerüttelt.

Die Polizei verhaftete den Mann und wir bekamen eine kleine Entschädigung. Die alte Dame war in Wirklichkeit eine verkleidete Agentin, die hinter dem Killerclown her war und deshalb gleich die Polizei rief. Von diesem Tag an wollten wir auf keinem Fall nochmal zu Halloween rausgehen.





WEIHNACHTSFEIER

Für die Weihnachtsfeier haben einige Schülerinnen der Kreativwerkstatt mit Prof. Messner ein musikalisches Rahmenprogramm einstudiert. Am ersten



Schwerpunkttag war die erste Probe. Die Lieder die wir einstudierten waren in verschiedenen Sprachen und wurden mit Klavier, Gitarre, Schellenkranz und Cajon begleitet. Es waren viele

Proben und nach einiger Zeit konnten wir die Lieder auswendig singen. Die Aufführung war am

23.12.21. Wir gingen mit den Instrumenten von Stock

zu Stock und führten diese Lieder vor. Als die Aufführung vorbei war gingen wir in unseren Klassen zurück und feierten

noch mit der Klasse.



Quizfragen über die Mittelschule Mühlbach

Leicht:

- 1) Wo findet die Klassenaufteilung für die neuen Mittelschüler am ersten Schultag statt?
 - Schulhof
 - Vorraum vor dem Haupteingang
 - Aula

- 2) Worüber befindet sich die Turnhalle?
 - den Pausenhof
 - der Mensa
 - den Kindergarten

- 3) Wie viele Ausweichräume gibt es in der Mittelschule?
 - 8
 - 13
 - 5

Mittel:

- 1) Welche Flaggen hängen unter einem Fenster, außerhalb der Mittelschule?
 - Europa, Italien, Tirol
 - Europa, Italien, Österreich
 - Europa, Italien, Südtirol

2) Wie viele Schüler besuchen die Ms Mühlbach?

- 145
- 191
- 124

3) Wie viele Stufen sind von Musik bis zum Kunstraum?

- 72
- 88
- 80

Schwierig:

1) Wie viele Müllkörbe befinden sich auf dem Schulhof?

- 3
- 7
- 5

2) Wie viele Notausgänge gibt es?

- 4
- 5
- 7

3) Wie viele Mädchen und Buben gibt es an der Mittelschule?

- Mädchen: 78; Buben:75
- Mädchen: 73; Buben:72
- Mädchen: 66; Buben:70

Rezept

Hast du Lust auf Rezepte und darauf, einen Kuchen für deine Familie zu backen? Dann folge diesem Rezept. Die Zutatenliste findest du in der Infobox.

Zutaten:

- 180G Butter
- 140G Zucker
- 2 Eier
- Prise Salz

ZUBEREITUNG



Zuerst stellst du den Backofen auf 180 Grad. Und der Kuchen wird mit 150 Grad gebacken. Zuerst brauchen wir 180g Butter und 140g Zucker die 2 Zutaten werden miteinander vermischt und geschlagen dann gibt man 2 Eier und eine Prise Salz dazu. Das wird dann ebenfalls fest gemischt. Man nimmt eine runde Form und gibt den Teig dort hinein. Man

Backt den Kuchen auf 150 Grad und lässt den Kuchen 45 min im Backofen.

Schulgerüchte

Ida und Giovanni trafen sich nach der Schule auf einen Kaffee, am Ende stellte sich heraus, es war ein DATE.

Liselotte deutete an, dass sie mit Franz verlobt ist. Franz hingegen war an einer Verlobung nicht interessiert.

Theresa sah Alfred auf einer Party, sie konnte es kaum glauben was sie mit bloßem Auge sah. Caro stürzte sich wild über Alfred her.

Luisa wurde von Alois mit voller Wucht auf den Allerwertesten geschlagen. Der Grund dafür war ein Spiel namens Wahrheit oder Pflicht.

Die zwei Jungs namens Justus und Klemens, kämpften ritterlich um die heiß geliebte Anastasia. Justus war eifersüchtig, denn Anastasia nahm die Aussage von Klemens mehr zu Herzen.

Luigi und Marianne trugen an einem ganz gewöhnlichen Schultag, das gleiche Hemd, was für ein Zufall. Ob da mehr dahintersteckte ist und ein Rätsel. Findet es selbst heraus!

Die Schule verwandelt sich immer mehr in eine Schafherde, als Sebastian vor einiger Zeit einen neuen Style ausprobierte wollte, geschah es. Alle waren gleich!!!

Hildegard hat ihr Bügeleisen im Zug vergessen. Der nette Zugfahrer Adolf, brachte es ihr höchstpersönlich nach Hause, denn er wusste welche Granate ihn erwartete.

Hubert war bis über alle Wolken in Margarethe verliebt. Margarethe verleugnete jedoch die Liebe, Hubert war ihr zu aufdringlich. Leider gehen ihre Herzen jetzt nicht den selben Weg.

Lösungen: Quizfragen über die Mittelschule Mühlbach

Leicht:

1) Wo findet die Klassenaufteilung für die neuen Mittelschüler am ersten Schultag statt?

- Schulhof
- Vorraum vor dem Haupteingang
- Aula

2) Worüber befindet sich die Turnhalle?

- den Pausenhof
- der Mensa
- den Kindergarten

3) Wie viele Ausweichräume gibt es in der Mittelschule?

- 8
- 13
- 5

Mittel:

1) Welche Flaggen hängen unter einem Fenster, außerhalb der Mittelschule?

- Europa, Italien, Tirol
- Europa, Italien, Österreich
- Europa, Italien, Südtirol

2) Wie viele Schüler besuchen die MS Mühlbach?

145

191

124

3) Wie viele Stufen sind von Musik bis zum Kunstraum?

72

88

80

Schwierig:

1) Wie viele Müllkörbe befinden sich auf dem Schulhof?

3

7

5

2) Wie viele Notausgänge gibt es?

4

5

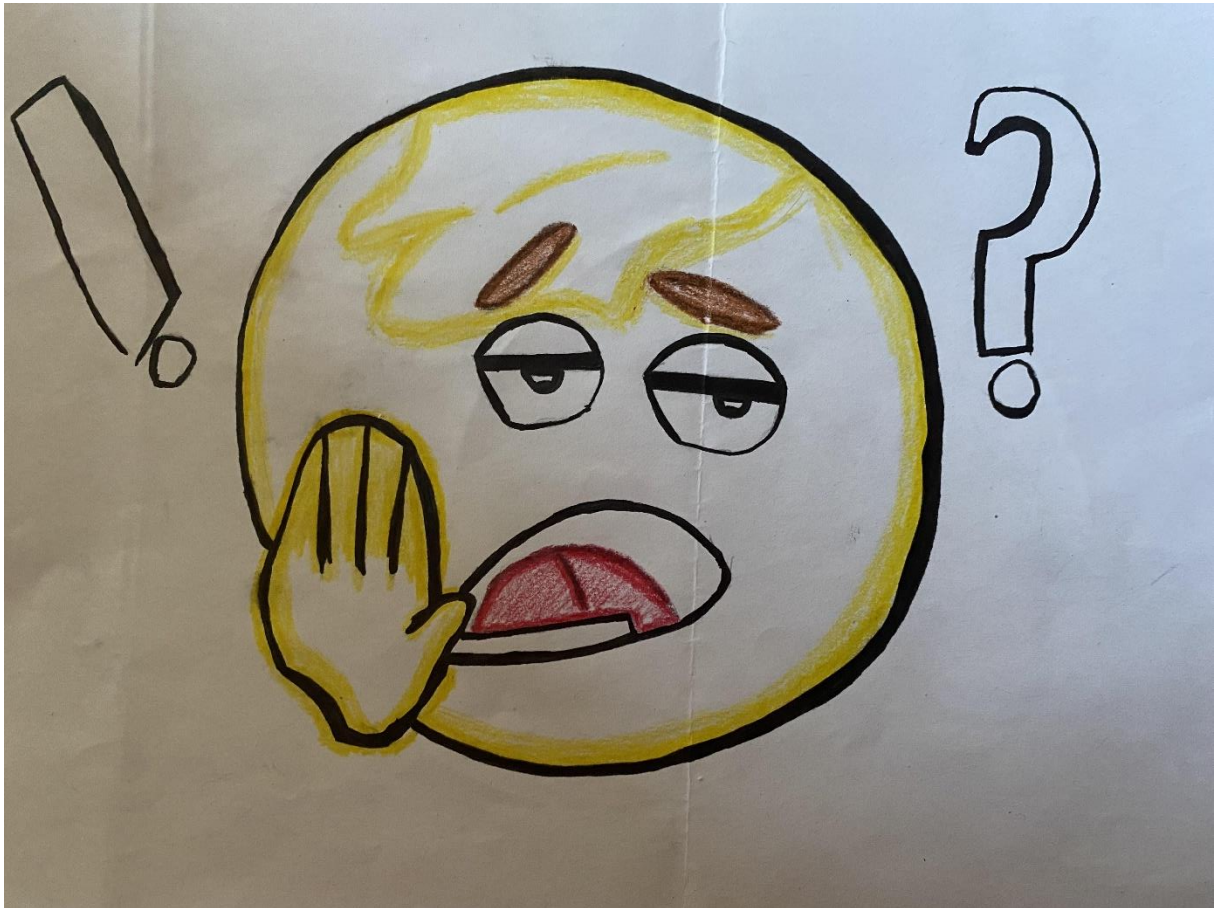
7

3) Wie viele Mädchen und Buben gibt es an der Mittelschule?

Mädchen: 78; Buben:75

Mädchen: 73; Buben:72

Mädchen: 66; Buben:70



So das war ein kurzer Rückblick vom heurigen Schuljahr 2021/22 in der Mittelschule „Katharina Lanz“ in Mühlbach. Die Zeitung ist nicht perfekt, aber es war ein Versuch und immerhin haben wir einiges gelernt und geschafft, fertigzustellen.

DANKE an euch alle!!

